



AZ L-15.411-07.01/95

ANTRAG Nr. 21/14

nach § 17 GeschO

Betr.: **Reformationsjubiläum 2017 - Unterstützung protestantischer Gemeinden im Ausland**

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Anlässlich des Reformationsjubiläum 2017 wird dem Gustav-Adolf-Werk Württemberg ein Betrag von 250 000 € zur Verfügung gestellt. Mit dieser finanziellen Hilfe beauftragt die Landeskirche das GAW, den protestantischen Gemeinden im Ausland eine zusätzliche Unterstützung ihrer Arbeit in der Diaspora zu geben. Die Gemeinden bzw. Partnerkirchen sollen in die Lage versetzt werden, das Reformationsjubiläum entsprechend feiern und die evangelische Kirche nach innen und außen angemessen präsentieren zu können.

Begründung:

Das Reformationsjubiläum soll nicht nur in Württemberg hervorgehoben und gefeiert werden. Auch die protestantischen Kirchengemeinden im Ausland in ihrer besonderen Diaspora-Situation sollen 500 Jahre Reformation vor Ort entsprechend begehen können.

In den Diaspora-Gemeinden hat das Reformationsjubiläum einen sehr hohen Stellenwert und wird z. T. schon über einen langen Zeitraum vorbereitet. Mit der finanziellen Unterstützung durch die Württembergische Landeskirche über das Gustav-Adolf-Werk soll das Reformationsjubiläum den Auslands-Gemeinden ermöglichen, das Wirken und Handeln des Protestantismus in der Diaspora deutlich hervorzuheben. Die protestantischen Minderheitskirchen sollen in ihrer theologischen Herkunft gestärkt werden, und ihre geistlichen Traditionen und das evangelische Profil sollen weiter gefördert werden.

Das Gustav-Adolf-Werk ist das älteste Hilfswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland, das evangelische Minderheiten in der Welt stärkt und mit ihnen Partnerschaften unterhält.

Stuttgart, 2. Juni 2014

1. Anita Gröh
Werner Pichorner
Angelika Klingel

Elke Dangelmaier-Vinçon
Prof. Dr. Martin Plümicke

2. Werner Stepanek
Dr. Heidi Buch
Christiane Mörk
Jutta Henrich
Eva Glock

3. Brigitte Lösch
Ulrike Sämann
Dr. Viola Schrenk
Andrea Bleher